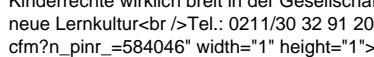




## Neues Kinderrechte-Programm für Grundschulen

Neues Kinderrechte-Programm für Grundschulen  
Buddy und Unicef bringen Kinderrechte an NRW-Schulen  
Die Grundschulen in Nordrhein-Westfalen können sich ab sofort für das neue "Grundschulprogramm Kinderrechte" bewerben, das der in Düsseldorf ansässige buddy E.V. in Kooperation mit UNICEF Deutschland entwickelt hat. Ziel der siebentägigen Fortbildung für Lehrkräfte und SchulleiterInnen ist die Bekanntmachung und bessere Verankerung der Kinderrechte im Schulalltag. Das Programm wird durch Spenden der unabhängigen Stiftung DEUTSCHLAND RUNDET AUF ermöglicht.  
Anlässlich des Starts des neuen Programms besuchten die ehemalige Familienministerin Rita Süßmuth, Vorstandspräsidentin des buddy E.V., und Anne Lütkes, Regierungspräsidentin im Regierungsbezirk Düsseldorf und Schatzmeisterin bei UNICEF Deutschland, die St.-Konrad-Schule in Neuss. Sie hat den ersten Schritt zur Kinderrechtesschule gemacht: Schulleiter Winfried Godde und vier Lehrkräfte der Grundschulklassen 1 bis 4 haben am 8. Dezember ihre Fortbildung zum buddy Coach begonnen.  
"Das Kinder Pflichten haben", so Schulleiter Winfried Godde, "wird gerne erwähnt, dass sie aber auch Rechte haben, gelegentlich vergessen. Die Teilnahme an diesem Kinderrechte-Programm soll helfen, unsere Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und uns LehrerInnen und Eltern daran erinnern, die Rechte der Kinder ernst zu nehmen."  
Das buddy-Programm startet im Geburtstagjahr der UN-Kinderrechtskonvention: Vor 25 Jahren wurde die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen verabschiedet, die in 54 Artikeln die Rechte von Kindern und Jugendlichen beschreibt.  
"Kinder leben anders als Erwachsene. Sie stehen erst am Anfang ihrer Entwicklung. Sie brauchen Erwachsene, die für sie sorgen und sie unterstützen. Dazu gehört auch, dass die Erwachsenen den Kindern helfen, ihre Rechte kennen zu lernen und durchzusetzen," unterstreicht Rita Süßmuth.  
Den Schulen kommt bei der Verwirklichung der Kinderrechte eine tragende Rolle zu. Das Grundschulprogramm Kinderrechte soll den Schulen ermöglichen, sowohl im Unterricht als auch im Profil der Schule die in der UN-Konvention verbrieften Rechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung konkret auszuformulieren und langfristig umzusetzen. Dazu Anne Lütkes: "Zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland brauchen wir ganz besonders die Schulen. Sie müssen die Kinderrechte vermitteln und im Schulalltag leben. Das Fortbildungsprogramm soll zunächst in Nordrhein-Westfalen einen weiteren Teil dazu beitragen, dass die Kinderrechte wirklich breit in der Gesellschaft verankert werden."  
Pressekontakt buddy E.V. Heike Bruckmann  
buddy E.V. - Forum neue Lernkultur  
Tel.: 0211/30 32 91 20  
E-Mail: heike.bruckmann@buddy-ev.de  


### Pressekontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

heike.bruckmann@buddy-ev.de

### Firmenkontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

heike.bruckmann@buddy-ev.de

UNICEF - Weltweite Hilfe für Kinder  
Seit 1946 arbeitet UNICEF für das Wohl der Kinder dieser Welt. Mittlerweile ist UNICEF in 161 Ländern tätig. In 37 Staaten informieren Nationale Komitees über die Arbeit von UNICEF, verkaufen Grußkarten und sammeln Spenden. UNICEF arbeitet auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention, die die 191 Mitgliedsstaaten verpflichtet, das Überleben der Kinder zu schützen, ihre Entwicklung zu fördern, sie vor Missbrauch und Gewalt zu schützen und sie an wichtigen Entscheidungen zu beteiligen. In vielen Ländern ist es UNICEF in den vergangenen Jahren gelungen, die Situation der Kinder zu verbessern. Doch es bleibt viel zu tun. Lesen Sie hier mehr über die Arbeit und die Erfolge von UNICEF und begeben Sie sich auf eine virtuelle Reise zu UNICEF-Projekten in aller Welt.